Neuer „laufender Baum“ führt Rosenmontagszug an

Entworfen und gebaut hat den Karnevalswagen die Büngern Technik.

BOCHOLT (vdl) Wenn sich übermorgen der Rosenmontagszug in Bocholt vom Berliner Platz aus in Bewegung setzt, dann wird er von einem neuen Wagen angeführt. Der Grund: Der Bürgerausschuss (BA) zur Förderung des Bocholter Karnevals hat einen neuen „laufenden Baum“ bekommen, der jetzt erstmalig eingesetzt wird. Der alte, der vor über 20 Jahren gebaut worden war, war von Wind und Wetter so stark beschädigt, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnte.

Der neue „laufende Baum“ kommt am Montag erstmalig zum Einsatz.

Im Logo des BA

Der „laufende Baum“ ist seit der Gründung des BA 1963 im Vereinslogo zu finden. Er bezieht sich auf die Buche, die das Wappen der Stadt Bocholt ziert. In den 1990er-Jahren kam der BA auf die Idee, diesen „laufenden Baum“ als Wagen zu konzipieren, der seitdem traditionell quasi als Wahrzeichen den Bocholter Rosenmontagszug anführt.

Den notwendigen Plattformanhänger für den neuen „laufenden Baum“ spendete die Volksbank Bocholt. Entworfen und gebaut wurde der neue Wagen als Projekt innerhalb der Büngern-Technik gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderung, berichtet Werkstattleiter Hans-Georg Hustede. „Eine besondere Herausforderung stellte die Aufgabe dar, dass der Baum demontierbar sein musste“, sagt Hustede. Aber auch diese Aufgabe habe das Team der Büngern-Technik bewältigt. So entstand ein Grundgerüst, bestehend aus Stamm und Krone eines Baumes, die künftig auch eine platzsparende und witterungsgeschützte Einlagerung außerhalb der Karnevalszeit möglich macht.